

# Masterprogramme VWL und IVWL (MOE) an der Universität Regensburg



Prof. Dr. Lutz Arnold  
Institut für Volkswirtschaftslehre



- Im WS 2005/06 starteten die sechssemestrigen Bachelor-Studiengänge VWL und IVWL (MOE).
- Zum WS 2008/09 starten die viersemestrigen Master-Studiengänge VWL und IVWL (MOE).
- Damit sind die Vorgaben des „Bologna“-Abkommens zur Einrichtung international vergleichbarer Studiengänge abgeschlossen.
- Infos gibt es auf der WiWi-Homepage in der Rubrik „Studieninteressierte“.

- Die Studiengänge sind forschungs- (in Abgrenzung zu anwendungs-) orientiert.
- Das Bachelorstudium an der Uni Regensburg liefert die notwendigen inhaltlichen Voraussetzungen.
- Zielsetzung ist die Qualifizierung für gehobene Tätigkeiten in
  - Forschungseinrichtungen (z.B. Wirtschaftsforschungsinstitute, An-Institute)
  - Institutionen (Landes- und Bundesministerien, Bundesbank, EZB, internationale Organisationen)
  - Unternehmen (Banken, Großunternehmen, etc.)
  - universitärer Forschung.

- Zugangsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium in VWL, IVWL (MOE) oder einem vergleichbaren Studienfach (z.B. BWL, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen).
- Bis zu einer festzulegenden Bachelornote (nach Stand der Dinge 2,5) erfolgt die Zulassung „automatisch“.
- Bei einer Note von schlechter als 2,5 oder bei einem vergleichbaren, aber nicht gleichnamigen Bachelorabschluss erfolgt ein Eignungsverfahren.
- Vgl. hierzu § 4 der Prüfungsordnung für ... die Masterstudiengänge ... Volkswirtschaftslehre, Internationale Volkswirtschaftslehre mit Ausrichtung auf Mittel- und Osteuropa ... (im folgenden kurz: „PO“).

- Das Masterstudium (120 KP) setzt sich analog zu den Bachelorstudiengängen zusammen aus:
  - Modulen (84 bzw. 90 KP in VWL bzw. IVWL (MOE))
    - Pflichtmodulen
    - Schwerpunktmodulen
    - Wahlmodulen
  - Seminar (6 KP)
  - Masterarbeit (30 bzw. 24 KP).

Vgl. §§ 35-44 PO.

- Die Module bestehen analog zu den Bachelorstudiengängen aus Kursen. Die Zusammensetzung regelt der Modulkatalog. Mündliche Prüfungen sind zulässig, sollen aber die Ausnahme sein (vgl. § 38 Abs. 3 PO).

- Analog zu den Bachelorstudiengängen gibt es eine Zeitrestriktion, hier auf sechs Semester:
  - Im fünften Studiensemester noch ausstehende Prüfungen gelten als erstmals nicht bestanden, so dass
  - im sechsten Semester nur noch Wiederholungsprüfungen abgelegt werden können und das Masterstudium bei Erfolg abgeschlossen wird.

Vgl. § 37 Abs. 1 PO.

- Alle Module sowie das Seminar und die Masterarbeit müssen bestanden werden. Es gibt keine Restriktion, wie viele Kurse höchstens nicht bestanden werden dürfen (vgl. § 45 PO). (Die analoge Bachelorrestriktion wurde auch aufgehoben!)

- Die Konzeption sieht vor, dass
  - verschiedene Schwerpunkte gesetzt werden und können und
  - erhebliche Wahlmöglichkeiten bestehen.
- Damit soll eine Spezialisierung gemäß Präferenzen und Berufswünschen ermöglicht werden.
- Im Rahmen des Wahlmoduls können Kurse aus dem Bachelorprogramm „nachgeholt“ werden, die als Grundlage für Masterkurse benötigt werden.
- Pflichtkurse und verpflichtende Kurse aus Schwerpunktmodulen dürfen aber keine Bachelorkurse sein (vgl. § 38 Abs. 1 PO).

- Auslandsaufenthalte werden unterstützt.
  - Auslandsimporte sind bis 30 KP immer möglich,
  - auf Antrag beim Prüfungsausschuss bis 60 KP (vgl. § 46 PO).
- „Master with Honors“ ist in Planung und wird in einer eigenen Ordnung geregelt, ein ENB-Verlängerungsantrag wird gestellt.
- Doppelabschlüsse sind prinzipiell möglich (vgl. § 47 PO), in VWL und IVWL (MOE) aber nicht geplant.

M.Sc. Volkswirtschaftslehre												120					
Pflichtmodul	V	Ü	KP	Schwerpunktmodul	V	Ü	KP	Schwerpunktmodul	V	Ü	KP	Wahlmodul*	V	Ü	KP	Forschung	KP
<b>Methoden der VWL</b>			<b>18</b>	<b>Außenwirtschaft</b>			<b>24</b>	<b>Markt und Staat</b>			<b>24</b>				<b>18/42</b>		<b>36</b>
Spieltheorie	2	2	6	Ost-West-Handelsmodelle	2	2	6	Marktversagen II	2	2	6	VWL-Kurs 1	2	2	6	Seminar	6
Dynamische Makroökonomik	2	2	6	Int. Steuerwettbewerb	2	2	6	Staatsverschuldung	2	2	6	VWL-Kurs 2	2	2	6	Masterarbeit	30
Methoden der Ökonometrie	2	2	6	Außenhandel II	2	2	6	Unternehmensbesteuerung	2	2	6	...					
				Regionalökonomie II	2	2	6	Int. Umweltökonomie	2	2	6						
				<b>Schwerpunktmodul Finanzmärkte</b>	<b>V</b>	<b>Ü</b>	<b>KP</b>	<b>Schwerpunktmodul Empirische WiFo</b>	<b>V</b>	<b>Ü</b>	<b>KP</b>						
				Appl. Fin. Econometrics	2	2	6	Fortg. Ökonometrie	2	2	6						
				Geldtheorie und -politik II	2	2	6	Quantitative Wifo II	2	2	6						
				Kapitalmarkttheorie II	2	2	6	Appl. Fin. Econometrics	2	2	6						
				Kreditrisikomanagement	2	2	6	Multivariate stat. Verf. II	2	2	6						
				<b>Schwerpunktmodul Immo- und Regionalök.</b>	<b>V</b>	<b>Ü</b>	<b>KP</b>	<b>Es sind ein oder zwei Schwerpunkte zu wählen.</b>									
				Immobilienökonomie	2	2	6										
				Stadtentwicklung	2	2	6										
				Regionalökonomie II	2	2	6										
				Immobilienfinanzierung	2	2	6										

\*Bei Wahl nur eines Schwerpunktmoduls sind 42 KP abzulegen, bei Wahl von zwei Schwerpunktmodulen 18 KP.

M.Sc. Internationale Volkswirtschaftslehre mit Ausrichtung auf Mittel- und Osteuropa												120					
Pflichtmodul	V	Ü	KP	Pflichtmodul	V	Ü	KP	Schwerpunktmodul	V	Ü	KP	Wahlmodul	V	Ü	KP	Forschung	KP
<b>Methoden der VWL</b>			<b>18</b>	<b>Internationale VWL</b>			<b>30</b>	<b>Mittel- und Osteuropa</b>			<b>24</b>				<b>18</b>		<b>30</b>
Spieltheorie	2	2	6	Außenwirtschaft II	2	2	6	Kurs aus anderer Fak. 1	2	2	6	VWL-Kurs 1	2	2	6	Seminar	6
Dynamische Makroökonomik	2	2	6	Ost-West-Handelsmodelle	2	2	6	Kurs aus anderer Fak. 2	2	2	6	VWL-Kurs 2	2	2	6	Masterarbeit	24
Meth. der Ökonometrie	2	2	6	Int. Steuerwettbewerb	2	2	6	Kurs aus anderer Fak. 3	2	2	6	VWL-Kurs 3	2	2	6		
				Regionalökonomie II	2	2	6	Kurs aus anderer Fak. 4	2	2	6						
				MOE-Ökonomien	2	2	6										